

Im Abendrot
im abəntrot

O wie schön ist deine Welt
[o vi ʃøn ɪst daenə velt]

Vater wenn sie golden strahlet
fatəv vən zi ɡoldən ʃtralət

Wenn dein Glanz herniederfällt
vən daen glants hɛʁnidəʁfɛlt

Und den Staub mit Schimmer malet
unt den ʃtaʊp mɪt ʃɪmɐʁ malət

Wenn das Rot das in der Wolke blinkt
vən das rot das ɪn dɛʁ vɔlkə blɪŋkt

In mein stilles Fenster sinkt
ɪn maen ʃtɪləs fɛnstəʁ zɪŋkt

Könnt ich klagen könnt ich zagen
kœnt ɪç klagən kœnt ɪç tsagən

Irre sein an dir und mir
ɪrə zæən an dɪʁ unt mɪʁ

Nein ich will im Busen tragen
næən ɪç vɪl ɪm buzən tragən

Deinen Himmel schon allhier.
daenən hɪməl ʃon alhɪʁ

Und dies Herz eh es zusammenbricht
unt dɪs hɛʁts e ɛs tsuzamənbrɪçt

Trinkt noch Glut und schlürft noch Licht.
tʁɪŋkt nɔx glut unt ʃlʏʁft nɔx lɪçt]